

PROTOKOLL

über die 5. Sitzung des Orsrates Wellingholzhausen am Montag, dem 21.11.2022,
Haus des Gastes, Eichendorffstr. 4, 49326 Melle

Sitzungsnummer: ORWel/005/2022
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:15 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Bernd Gieshoidt

stellv. Ortsbürgermeister

Heinrich Niederniehaus

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Hendrik Brinkmann

Christoph Heidenescher

Sebastian Pleye

Roman Rosensträter

Hendrick Schrage

Susanne Unnerstall

Herla Wendelin-Feindt

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Friedrich Göcking

Uwe Hinze

Tobias Hupe

Ortsratmitglied Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Reinhard Plogmann

von der Verwaltung

Karin Klocke

Zuhörer

Presse

Zuhörer

Frau Grawe vom Meller Kreisblatt

1

Abwesend:

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Heinz Pelke

Ortsratmitglied Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Ralf Tubesing

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 14.09.2022
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister und Verwaltung
- TOP 5.2 Arbeitskreise
- TOP 6 Ortsratsbudget 2022
- TOP 7 Beratung über den Haushalt 2023
- TOP 8 Präventive Maßnahmen bei Wintereinbruch für den Winter 2022/2023
- TOP 9 Antrag der CDU-Ortsratsfraktion vom 14.10.2022 zur Verkehrssicherheit "Am Ring"
Vorlage: 01/2022/0304
- TOP 10 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister eröffnet die 5. Sitzung des Orsrates Wellingholzhausen. Er begrüßt alle anwesenden Ortsratsmitglieder, die Mitarbeiterin aus dem Bürgerbüro sowie 1 Zuhörer und Frau Grawe vom Meller Kreisblatt. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zwei Ortsratsmitglieder haben sich abgemeldet. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.
Die Einwohnerfragestunde wird geschlossen.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Bevor die Tagesordnung festgestellt wird, bittet der Ortsbürgermeister die Mitglieder des Orsrates sich zu erheben um eine Schweigeminute für die Opfer von Krieg und Gewalt einzulegen.

Anschließend stellt er fest, dass die Tagesordnung fristgemäß zugegangen ist.

Herr Plogmann fragt nach, warum der von ihm gewünschte TOP „Tranzparenzoffensive“ nicht aufgenommen wurde.

Ortsbürgermeister erklärt, dass dies kein Punkt für eine Beratung sei, da er nur Kritik an dem bisherigen Arbeitsverhalten des Orsrates und der Verwaltung üben wolle.

Die Mehrheit ist mit der Tagesordnung einverstanden. Sie gilt als genehmigt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 14.09.2022

Gegen das Protokoll gibt es keine Einwendungen. Es gilt als genehmigt.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister und Verwaltung

Ortsbürgermeister teilt mit, dass zum heutigen Zeitpunkt 4.790 Personen im Stadtteil Wellingholzhausen gemeldet seien. Dies sind ein paar weniger als bei der letzten Ortsratssitzung. Er erklärt, dass es saisonbedingt immer wieder zu geringen Schwankungen komme. Weitere Mitteilungen gibt es vom Ortsbürgermeister und der Verwaltung nicht.

TOP 5.2 Arbeitskreise

Herr Pleye als Arbeitskreissprecher vom „Markt- und Festausschuss“ teilt mit, dass in diesem Jahr der Weihnachtsmarkt im Bürgerpark aufgebaut werde. Nach der tollen Veranstaltung „Welling rockt“ wolle man schauen, wie der Weihnachtsmarkt dort ankomme.

Herr Heidenescher weist noch einmal darauf hin, dass Familienpassinhaber die Bons für die Nikolaustüten umsonst erhalten. Ansonsten werde der Bon für 2 EUR verkauft. Den Zuschuss an die Kolpingsfamilie als Ausrichter der öffentlichen Nikolausfeier solle man geringfügig erhöhen. Diesem Vorschlag stimmten alle Ortsratsmitglieder zu.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ortsrates stimmen zu, den Betrag für die Ausrichtung der Nikolausfeier geringfügig zu erhöhen. Bisher wurde ein Zuschuss in Höhe von 450 EUR gezahlt.

Ortsbürgermeister ist sich sicher, dass der Weihnachtsmarkt eine tolle Veranstaltung wird. Es haben sich auch in diesem Jahr viele Ehrenamtliche gefunden, die den Weihnachtsmarkt mit ihren Angeboten bereichern, es gibt ein tolles Programm. Im letzten Jahr wurde der Markt schon unter Coronabedingungen geplant, musste dann aber leider abgesagt werden. Im Nachgang sollten wir eine Analyse machen, wie die Feste in diesem Jahr gelaufen sind und was wir verändern müssen, damit es noch besser wird.

Frau Wendelin-Feindt berichtet aus dem AK „Bildung, Generationen, Sport“. Sie habe in den Kindertagesstätten nachgefragt, ob Interesse besteht, den Weihnachtsbaum auf dem Kirchplatz zu schmücken. Leider hätten die Kitas abgesagt, da nach der Corona Zeit vieles nachgeholt werden solle und keine Zeit mehr übrig sei, um Bastelleien für den Weihnachtsbaum anzufertigen. Aus der Kita St. Ursula hat sie zu berichten, dass über die Belegung noch keine richtige Aussage gemacht werden könne, da viele Kinder von auswärts in ihre Wohnortnähe wechseln. Eine zweite Integrationsgruppe kann zur Zeit nicht geplant werden, da für eine solche Gruppe zu wenig Personal vorhanden sei. Ansonsten sei man aber gut aufgestellt. Die Kita Sonnenblume kann zur Zeit auch keine exakten Aussagen treffen. Im Moment sei auch dort noch alles in der Schwebe. Die Kitas werden aber zu Beginn des neuen Jahres gut ausgelastet sein.

Herr Brinkmann, Sprecher vom AK „Infrastruktur und Energie“ teilt mit, dass es aus seinem AK nichts zu berichten gebe.

Herr Göcking berichtet als Sprecher des AK Kultur und Heimatpflege, dass die Bänke für den Bürgerpark geliefert worden sind. Sie werden jetzt in Kürze aufgebaut. Er bittet Frau Klocke zu berichten, wie weit die Planung für weiteres Stadtmobiliar gediehen ist.

Frau Klocke berichtet, dass für die Unterhaltung des Bürgerparks nunmehr das Umweltbüro in Melle zuständig sei. Weiteres Stadtmobiliar ist von dort anzuschaffen. Durch die Veranstaltung „Welling rockt“ wurde ein Erlös von rd. 3.500 EUR erwirtschaftet. Dieser Betrag wird durch die Finanzbuchhaltung in das nächste Jahr mit einer Haushaltssperre“ übertragen.

Durch einen Sponsor soll eine Wellenbank im Bürgerpark aufgestellt werden. Der AK wünscht sich eine weitere Bank aus dem Erlös von „Welling rockt“. Dieses muss aber noch final mit dem Umweltbüro abgestimmt werden.

Ortsbürgermeister teilt mit, dass sich die Fraktion Bündnis90/Die Grünen aufgelöst habe. Herr Tubesing wird als Mitglied von Bündnis90/Die Grünen und Herr Plogmann als parteiloses Mitglied im Ortsrat weiterhin vertreten sein. Er schlägt vor, die Besetzung der Arbeitskreise und die Verteilung der Sprecherposten so zu belassen, wie es aktuell ist. Es

könne schließlich bei Interesse jedes Ortsratsmitglied an jedem Arbeitskreis teilnehmen und auch mit beraten.

Hiergegen gibt es seitens der Ortsratsmitglieder keine Einwendungen.

TOP 6 Ortsratsbudget 2022

Frau Klocke stellt die Auswertung des Unterbudgets „Ortsrat Wellingholzhausen“ vom 21.11.2022 vor und gibt einige Erläuterungen zu den einzelnen Positionen..

Herr Plogmann erklärt, dass ihm diese Ausführungen nicht reichen und er ein Recht auf eine schriftliche Aufstellung habe und diese auch einfordere.

Ortsbürgermeister erklärt, dass er alleine nicht das Recht auf eine genaue Aufstellung habe. Wenn auch die anderen Ortsratsmitglieder eine detaillierte Aufstellung verlangen, sei diese von der Verwaltung vorzulegen. Die anderen Ortsratsmitglieder wünschen sich keine detaillierte Aufstellung.

Herr Hinze erklärt, dass für seine Fraktion die Erläuterung vollkommen ausreichend sei und er der Verwaltung, insbesondere Frau Klocke, vertraue, dass die Ortsratsmittel rechtmäßig ausgegeben werden.

TOP 7 Beratung über den Haushalt 2023

Ortsbürgermeister stellt fest, dass im Haushaltsplanentwurf für 2023 nicht viele Maßnahmen für Wellingholzhausen abgebildet worden seien. Der Ansatz für das Ortsratsbudget wurde um 10 % erhöht. Für die Renovierung der Pflasterstraße am Kirchplatz wurden 110.000 EUR eingestellt.

Frau Unnerstall erkundigt sich nacheinem Haushaltsansatz für den Brokamp.

Ortsbürgermeister erklärt, für 2023 stehen einige Baumaßnahmen im Raum. Für den Brokamp sei die Entwässerung noch nicht abschließend geklärt. Für die Planung ab 2024 habe das Tiefbauamt keine Planungsansätze angegeben, da dies nach dortiger Auskunft in der heutigen Zeit nicht kalkulierbar sei. Die Positionen seien nur Erinnerungspositionen.

Frau Unnerstall findet diese Tatsache nicht sehr beruhigend.

Herr Hinze erklärt, dass die Preiskalkulierung ein generelles Problem sei.

|

TOP 8 Präventive Maßnahmen bei Wintereinbruch für den Winter 2022/2023

Ortsbürgermeister bittet Herrn Plogmann den Tagesordnungspunkt zu erläutern, da er diesen TOP gewünscht habe.

Herr Plogmann weist darauf hin, dass in Gebäuden der öffentlichen Verwaltung 20 % an Strom und Gas eingespart werden solle. Er möchte gerne wissen, wie dies kontrolliert werde.

Ortsbürgermeister gibt die Antwort, dass dies nicht die Angelegenheit des Ortsrates sei. Das Gebäudemanagement müsse sich hierum kümmern.

**TOP 9 Antrag der CDU-Ortsratsfraktion vom 14.10.2022 zur
Verkehrssicherheit "Am Ring"
Vorlage: 01/2022/0304**

Frau Unnerstall stellt den Antrag der CDU auf Verkehrssicherheit "Am Ring" in Wellingholzhausen vor, in dem die Verwaltung aufgefordert wird, mehr Verkehrssicherheit für die Straße am Ring im Bereich „Einmündung Sondermühlener Str. bis zur Einmündung Altenmeller Str.“ zu planen, da durch den Neubau des EDEKA Marktes an der Sondermühlener Str. mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen in Zukunft gerechnet werden muss. Eine Überquerung im Bereich Kirchparkplatz zum Fachwerk 1775 ist eine Überquerung schon heute fast unmöglich.

Herr Hupe begrüßt diesen Antrag. Er möchte ihn dahingehend erweitern, dass auf der Küingdorfer Str. bis zum Ortsausgang Tempo 30 eingerichtet werde. Eine weitere Zone solle auf die Dissener Str. von Schrage bis zum Freibad eingerichtet werden. Wellingholzhausen werde dann ruhiger und sicherer.

Herr Plogmann erklärt, dass Tempo 30 bis nach Außel ausgeweitet werden solle. Außerdem sollten Linksabbiegerspuren auf der Küingdorfer und der Sondermühlener Str. im Kreuzungsbereich geschaffen werden. Einen Zebrastreifen in Höhe der Sparkasse halte er für sinnvoll, Tempo 30 auf der Dissener Str. vom Freibad bis zur Kurve könne er nur unterstützen. Wir sparen Feinstaub und die Lärmbelastigung wird auch reduziert.

Ortsbürgermeister teilt in diesem Zusammenhang mit, dass eine Verkehrsschau stattgefunden habe, die sich auch mit dem Antrag aus der letzten Sitzung – Situation an der Ampelanlage Dissener Str.- beschäftigt habe. Herr Niederniehaus hat als Vertreter des Ortsrates an der Schau teilgenommen und das Anliegen des Ortsrates dort vorgetragen. Die Schaukommission kam zu dem Ergebnis, dass an den Bäumen ein Rückschnitt erfolgen und Kontrastblenden an der LSA angebracht werden sollen, so dass die Ampelanlage besser sichtbar werde.

Weitere Maßnahmen sind nicht vorgesehen. Es handele sich nach Feststellung der Verkehrsschau nicht um eine aktuelle Unfallhäufungsstelle.

Herr Plogmann wünscht sich, dass Bürger mehr in die Entscheidungen einbezogen werden. Er hält Bürgerversammlungen für sinnvoll.

Ortsbürgermeister bedankt sich für diesen Vorschlag.

Er weist darauf hin, dass die Markteröffnung des neuen EDEKA Marktes für den 01.07.2023 geplant sei.

Herr Brinkmann ist prinzipiell für den vorgetragenen Antrag. Eine Überquerungshilfe vor einem Gefälle einzurichten schaffe allerdings keine Beruhigung, da am Berg neu angefahren werden müsse.

Herr Niederniehaus gibt Hinweise aus der Verkehrsschau weiter:

- Die technische Ausführung der LSA sei auf dem neuesten Stand
- Rollstuhlfahrer haben mehr Zeit an der LSA, wenn der Drücker unterhalb des Schalters betätigt wird.
- Bäume sollen zurückgeschnitten werden.

Anwesend war ein Mitarbeiter der Polizeiinspektion Osnabrück, des NLStBV, der Straßenmeisterei Bad Iburg, vom Tiefbau- und Ordnungsamt der Stadt Melle. Ortsbürgermeister sagt den Mitgliedern des Ortsrates zu, ihnen das Protokoll der Verkehrsschau zukommen zu lassen.

Herr Hinze stellt fest, dass dieses Ergebnis ernüchternd sei. Anträge seien nicht gewollt. Wir sollten aber weiterhin versuchen eine Verkehrsberuhigung hinzukriegen, meint er. Wir sollten weiterhin alles tun um das umzusetzen was umsetzbar ist.

Herr Plogmann ist auch der festen Überzeugung, dass wir für unsere Kinder und Enkelkinder etwas tun müssen. Man muss versuchen etwas zu bewirken. Es zielt alles in die Gleiche Richtung. Auch 3 Dezibel weniger Lärm ist für Anlieger wichtig.

Ortsbürgermeister erklärt, dass Wünsche und Anregungen natürlich immer gerne weitergegeben können, dass die Entscheidungen aber von anderen getroffen werde. Wir sollten die Anträge verbinden und an das Ordnungsamt weiterleiten.

Herr Plogmann wünscht, dass die Anträge noch einmal im AK „Infrastruktur“ beraten werden und dann gemeinsam auf den Weg gebracht werden.

Ortsbürgermeister fasst zusammen, dass über den Antrag von Herrn Plogmann im Moment noch nicht abgestimmt werden soll, sondern im Arbeitskreis noch einmal abgestimmt werden solle. Als Antragsgrundlage solle der Antrag der CDU genommen werden, der um den Erweiterungsantrag der SPD ergänzt werden soll. Damit sind die Mitglieder des Ortsrates einverstanden.

TOP 10 Wünsche und Anregungen

Herr Hupe stellt die Frage, ob der Ortsrat Fördermitglied bei dem „Förderverein Sonnenblume“ werden möchte.

Ortsbürgermeister erklärt, dass der Ortsrat bei verschiedenen Fördervereinen Mitglied sei. Daher halte er es für richtig, auch hier beizutreten.

Hiergegen gibt es keinen Widerspruch.

Daher wird nachstehender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Mitglieder des Ortsrats beschließen einstimmig, den Förderverein Sonnenblume mit einem jährlichen Betrag in Höhe von 60 EUR zu unterstützen.

Frau Unnerstallt berichtet von dem Workshop „Zusammenleben in Vielfalt“. In dem Workshop ging es um eine Willkommenskultur für Neubürger. Wie können wir Neubürger einladen. Wir sollten darüber nachdenken, vielleicht halbjährlich eine zentrale Veranstaltung in Wellingholzhausen anzubieten. Dabei könnten sich Arbeitskreise, Vereine etc. vorstellen. Sie hält das für sinnvoll und eine gute Sache.

Herr Plogmann spricht an, dass Eltern mit höherer Bildung öfters vorlesen. Er weist darauf hin, dass sich Analphabetismus ausbreitet. Er hält es für wichtig, Bücherschränke für Kinder-

und Jugendbücher aufzustellen. Vielleicht könne man dabei mit den Kitas zusammenarbeiten und dort in den Eingangsbereichen entsprechende Angebote schaffen.

Frau Wendelin-Feindt erklärt, dass sie gerne Kontakt mit den Kitas aufnehmen werde. Sie weist aber darauf hin, dass es in Wellingholzhausen aber durchaus Angebote für Kinder gebe: z.B.

- Vorstellung von neuen Kinderbüchern durch die Buchhandlung Sutmöller in den Kitas
- Die Pfarrbüherei veranstaltet Lesenachmittage und hat ein großes Angebot an Kinderbüchern und wird auch gut frequentiert
- In der Grundschule begleiten Eltern das Vorlesen.

Das Angebot eines offenen Bücherregals für Kinder sollte im Arbeitskreis noch einmal beraten werden.

Ortsbürgermeister stellt fest, dass das Thema Bücherschränke bereits schon eine Historie in Wellingholzhausen habe.

Frau Wendelin-Feindt erinnert an die Aktion „Welling liest“. Vor einigen Jahren wurden dafür Bücherregale an verschiedenen Stellen im Ort aufgestellt. An zwei Stellen kann man immer noch Bücher mitnehmen und auch hinstellen. Es sollte auch schon einmal ein Bücherschrank im Bürgerpark aufgestellt werden. Dieses Projekt ist gescheitert, weil sich keiner um die dauerhafte Pflege des Schrankes kümmern wollte. Dreh- und Angelpunkt sei die Pflege, Hierfür müsse man immer einen festen Ansprechpartner haben.

Ortsbürgermeister findet es gut, wenn Kontakt zu den Kitas aufgenommen würde, um abzuklären, wie sich diese zu so einer Aktion positionieren.

Weitere Wünsche werden nicht vorgetragen.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei Frau Grawe und Herrn Stratmann für ihr Interesse und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez.

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

gez.

Verw. Vorstand
(Datum, Unterschrift)

gez.

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)